

Hintergrundinformationen zur Meldebox

Bonn, 3. März 2005: Die Meldebox wird die Ummelde-Alternative zu Brief oder Telefon. Meldebox-User sparen viel Zeit, Geld und oft auch Nerven für lästiges Briefeschreiben, frustrierende Minuten in der Warteschleife oder die Suche nach Adressen, Öffnungszeiten und dem richtigen Ansprechpartner.

Zum Start am 1.3.2005 bietet die Meldebox umfangreiche Infos rund um das Thema Umzug - von praktischen Tipps bis hin zu Adressen und Meldeformularen von Behörden wie dem Einwohnermeldeamt oder der Kfz-Zulassungsstelle.

Am 1.6. 2005 folgt der Kernbereich, die Online-Ummeldung bei Unternehmen. Ändert ein User seine Kontaktdaten (Anschrift, Telefon- oder Handynummer, E-Mail-Adresse, Bankverbindung, Name), kann er fortan die Meldebox nutzen, um online seine Vertragspartner (Bank, Krankenkasse, Versicherungen, Verlage...) zu informieren. Die Adressänderung muss dabei lediglich ein einziges Mal auf der Plattform eingegeben werden und wird anschließend elektronisch an die vom User ausgewählten Partner übermittelt. Jedes Unternehmen muss sich hierfür zuvor registrieren. So wird sichergestellt, dass alle Ummeldungen auch genau den dafür zuständigen Bearbeiter erreichen.

Das Geschäftsmodell finanziert sich ausschließlich durch die Anbindung von Geschäftskunden. Deren wichtigste Vorteile sind die schnelle und kostengünstige Aktualisierung von Kundendaten, die Entlastung von Poststellen und Call-Centern sowie die Verringerung von Retouren und Rückläufern.

Unternehmen, Vereine und Verbände, die aktuelle Adressänderungen ihrer Kunden erhalten möchten, können sich ab sofort registrieren und die Meldebox bis zum 1.9.2005 kostenlos und unverbindlich testen.